

Timothy Devos (Hg.)

Sterbehilfe in Belgien

Erfahrungen, Reflexionen, Einsichten

Mit einem Vorwort zur deutschen Ausgabe von Raimund Klesse

Mit Vorworten von Jacques Ricot und Herman De Dijn und einem Nachwort von Timothy Devos

Aus dem Französischen von Jürgen Schröder

187 Seiten · Broschur · 24,90 € (D) · 25,60 € (A)

ISBN 978-3-8379-3165-5 · ISBN E-Book 978-3-8379-7893-3

Buchreihe: Forum Psychosozial



- ➔ Praktische Zugänge und Erfahrungen aus 20 Jahren Sterbehilfepraxis
- ➔ Spricht Mediziner*innen und Pflegekräfte sowie Angehörige an
- ➔ Ein Muss für alle, die sich an der Diskussion um Sterbehilfe beteiligen
- ➔ Wohin führt das Dogma der uneingeschränkten Selbstbestimmung?

Seit 2002 ist die aktive Sterbehilfe in Belgien unter bestimmten Voraussetzungen gesetzlich zulässig. Die Entkriminalisierung der Sterbehilfe hatte zum Ziel, die Selbstbestimmung Todkranker in den Mittelpunkt zu stellen. Mit der steigenden Verbreitung in den vergangenen 20 Jahren ist sie zunehmend zu etwas »Normalem« geworden. Dieser »Normalität« stellen sich Mediziner*innen und Pflegekräfte aus verschiedenen Fachbereichen wie Onkologie, Palliativversorgung und Psychiatrie entgegen. Sie kritisieren, dass die Bevormundung im Hinblick auf die Frage, wie behandelt werden soll, durch die Bevormundung, ob eine Person leben oder sterben soll, ersetzt wurde.

Ärzt*innen und Pflegenden berichten von ihren Erfahrungen, stellen kritische Fragen und schlagen Alternativen vor. Sie wollen Missbräuche verhindern sowie vereinfachte Vorstellungen durchbrechen. Die Darstellungen dieser Praktiker*innen enthalten konkrete Beispiele aus ihrer Praxis, die den Lesenden die Komplexität der Situationen und die konkreten Folgen des Sterbehilfegesetzes vor Augen führen, aber auch aufzeigen, wie Menschen am Lebensende bis zuletzt würdig begleitet werden können. Das Buch richtet sich nicht nur an medizinisches Fachpersonal, sondern auch an Jurist*innen, Politiker*innen und an alle Menschen, die sich über den Sinn des Todes und des Leidens Gedanken machen, und auch über eine Realität mit aktiver Sterbehilfe.

Mit Beiträgen von Benoit Beuselinck, Julie Blanchard, Catherine Dopchie, Marie Frings, An Haekens, Rivka Karplus, Willem Lemmens, François Trufin und Eric Vermeer

Timothy Devos, Prof. Dr., ist Internist und Hämatologe an der Universitätsklinik Leuven und Ansprechpartner für Palliativmedizin der Arbeitsgruppe für Hämatologie.